

EVANGELISCHER

Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing - Eicherloh - Finsing - Forstinning - Otzenhofen

Dezember 2023 - Januar - Februar 2024



Jahreslosung 2024

Gedanken dazu auf Seite 3.

In dieser Ausgabe:



Heilig Abend

... in unserer Kirche

Seite 7



Konzerte und mehr

Andi Weiss und andere

Seite 8 bis 13



Kinder, Jugend ...

... und Konfirmanden

Seite 16 bis 23 & 28



Gottesdienste feiern ..

... in der Mitte des Briefes

Seite 24 bis 27



Gemeinde leiten

Aus dem Kirchenvorstand

Seite 30 bis 31



Christen weltweit

Palangavanu u. Bethlehem

Seite 32 bis 37 & 39



Seelsorge: Gerne für Sie da!

Wer ein Seelsorgegespräch möchte, kann mich gerne anrufen. Sollte ich gerade nicht

da sein oder nicht ans Telefon gehen können, sprechen Sie bitte auf das Band. Ich rufe zeitnah zurück.

Wir können am Telefon sprechen, uns in unserem Gemeindesaal treffen oder bei einem Spaziergang das Gespräch führen.

Haben Sie auch keine Scheu anzurufen, wenn jemand schwer krank ist oder im Sterben liegt.

IHR PFARRAMT KARL-HEINZ FUCHS,
Telefon 08121-40040 oder 250 70 45.

Redaktionsschluss



Mo. 19. Januar 2024
für Gemeindebrief

März - April - Mai - Juni

Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Termin an das Pfarramt senden, wenn möglich per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Mail: pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de
Danke.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Layout: Christoph Fuchs, Karl-Heinz Fuchs
Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Dar al-Kalima, Ruth Fuchs, Rosmarie Hennig, Christiane Iwainski, Susanne Kleinheins, Dittmar Meng, Gisela Peschke, Simone Scheyerer, Robert Pawlowski, Weltgebetstag

Titelbild: Gemeindebriefdruckerei: Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebriefdruckerei.de

Alles geschehe in Liebe

von Religionspädagogin Simone Scheyerer



Simone, Diplom-Religionspädagogin FH im Kirchendienst, im 13. Jahr ihrer Tätigkeit im Auftrage Gottes für die Gemeinde Markt Schwaben:

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Dankbar blicke ich auf all die wundervollen, prägenden Begegnungen, die jeden Tag passieren.

Dankbar für jedes liebevolle Wort der Kritik, damit man daran lernen kann.

Dankbar für jedes kleine und große Lob – eine Besonderheit Markt Schwabens, denn gesagt zu bekommen, wenn man etwas gut gemacht hat, passiert viiiiiel seltener als zu hören, wenn etwas schief läuft.

Mit viel Herzblut engagieren sich hier viele Menschen an den unterschiedlichsten Stellen, bringen ihre Gaben und Talente und vor allem auch ihre Zeit ein, damit Gottes Gemeinde aufblühen kann.

Und wenn doch einmal etwas nicht so läuft wie geplant, etwas nicht funktioniert oder gar komplett in den Sand gesetzt wird, dann heißt es nicht: Ätsch, haben wir doch gleich gesagt! NEIN! Kein Spott. Keine Überheblichkeit.

Sondern ein gemeinsames Lernen.
Sich gegenseitig helfen.

Sich selbst auch mal zurücknehmen, den Kürzeren ziehen zum Wohle des Anderen.

Sehen, wo der Nächste eine helfende Hand, ein helfendes Wort oder einfach nur ein Lächeln oder eine Umarmung braucht.

Wie das alles auch in Zukunft geschehen kann? Indem die Menschen hier und auf der ganzen Welt ihre größte Waffe, ihr größtes Geschenk Gottes einsetzen: LIEBE.

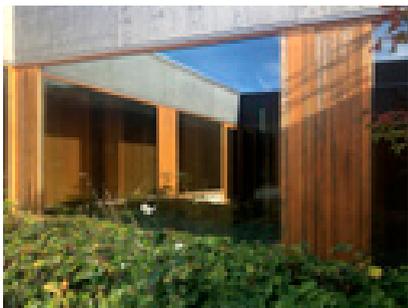
Liebe für sich selbst.

Liebe für den Nächsten.

Liebe für den Feind.

Denkt daran, was auch immer ihr tut:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

SIMONE SCHEYERER, RELIGIONSPÄDAGOGIN



Unser 2016 fertig gestelltes Gemeindezentrum ist wunderschön und bietet uns viele Möglichkeiten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Nun können die äußeren Holzteile saniert werden! Das Muster wurde an der Sakristeitür angebracht. (rechts)



Aus dem Kirchenvorstand

Sanierung der Holzteile

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich. Sehr viel Zeit und Nerven hat uns weiterhin die Sanierung der äußeren Holzteile der Fenster des Gemeindezentrums gekostet. Vor Pfingsten kam die entscheidende Wende durch einen Besuch einer Architektin und eines Architekten aus dem Landeskirchenamt in unseren Kirchenvorstand. Das Ergebnis des Gesprächs: Die Aluminium-Verkleidung ist möglich. Wenige Wochen später erklärte sich auch das Büro Meck, das mitreden darf und ein Veto einlegen kann, mit dieser Lösung einverstanden.

Im August konnten in einer Sondersitzung des Kirchenvorstandes die nötigen Beschlüsse gefasst werden, dank großer Mithilfe unseres Kirchengemeindeamtes in Landshut. Das Landeskirchenamt gab vorab die Erlaubnis, die Fachfirma zu beauftragen. Am 26. Oktober erhielten wir die frohe Botschaft aus dem Landeskirchenamt in München: Die Sanierung mit Alu-Verkleidung wird genehmigt. Zu den Gesamtkosten von 93.500 Euro erhalten wir 30% Zuschuss, also 32.000 Euro. Wir müssen unsere Rücklagen von 42.000 Euro verwenden und voraussichtlich noch rund 20.000 Euro Darlehen aufnehmen. Dieses Minus verringert sich, wenn wir auf der Ausgabenseite noch weiter einsparen können und zusätzliche Spenden erhalten. Die Sanierung wird zumindest zum Teil noch 2023, auf jeden Fall aber 2024 durch eine Fachfirma aus Österreich durchgeführt. Kir-

chenvorsteher Dieter Müller hat mit ihr privat gute Erfahrungen gesammelt und diese Variante schon lange favorisiert. Der Kirchenvorstand hat nun zugestimmt, weil damit das jährliche Nachstreichen wegfällt. Wir haben zwar zunächst einmalig hohe Kosten, sparen uns aber die regelmäßigen Wartungsausgaben.

Mit Aluminium verkleidet werden alle hellen äußeren Holzteile, die drei Seiten im Innenhof und die drei Seiten außen. Am schlimmsten beschädigt sind die Seite zur Kirche und die drei Seiten im Innenhof. Das Büro Meck und das Landeskirchenamt legen fest, dass die Alu-Verkleidung kein Holzimitat sein darf, sondern einen silbergrauen Farbton haben muss. Diese Frontfarbe wäre bereits 2015 gewählt worden. Es fiel damals aber die Entscheidung gegen die Aluminium-Verkleidung. Wir müssen uns nun an eine silbergraue Ansicht gewöhnen, haben dafür hoffentlich keine Sorgen wegen des Nachstreichens mehr.

Geld für umweltbewusstes Leben

Eine zweite frohe Botschaft erreichte uns im September: Dank des großen Engagements des Umweltausschusses „Grüner Gockel“ um Dieter Müller und dank zusätzlicher Fleißarbeit unserer Pfarramtssekretärin Susanne Kleinheins haben wir für unser umweltbewusstes Verhalten einen Sonderzuschuss von 3642 Euro erhalten!

Weitere Themen

Gestaltung einer Fotowand mit dem Kirchenvorstand im Gemeindezentrum, Anregungen aus dem Gottesdienst-Team, Goldene Konfirmation, neuer Konfirmandenkurs, Adventsmarkt der Unternehmer in Markt Schwaben, Mitarbeiterdankfest 2024, Reise nach Israel-Palästina 2024, Austritte, Ukraine-Hilfe, Erste-Hilfe-Kurs, Jugendleiter-Schulung, ausgeglichene Jahresrechnung 2023 und ausgeglichene Finanzen bis jetzt dank Zuweisung aus Kirchensteuermitteln, Spenden und Kirchgeld; Vorruhestand von Pfarrer Fuchs und Neubesetzung (siehe Seite 31), Wahl des Kirchenvorstandes im Oktober 2024. Im Juli hatten wir nach der Bearbeitung der vielen Themen eine gemütliche Sitzung.

Vielen Dank für das große Engagement für unsere Gemeinde im Kirchenvorstand und in der Umweltgruppe! KARL-HEINZ FUCHS

Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024

Alle 6 Jahre

Er wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt, zuletzt im Oktober 2018, nun wieder 2024.

Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde.

Er entscheidet in regelmäßigen Sitzungen über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Die Sitzungen sind etwa einmal im Monat.

Voraussetzungen für die Wählbarkeit sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft.

Nächste Sitzungen

Mi. 13. Dezember, Di. 23. Januar,

Di. 20. Februar jeweils 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum. Die Sitzungen sind öffentlich, abgesehen von Personalfragen.



Zeitplan für die Wahl

Im Januar wählt der Kirchenvorstand einen Vertrauensausschuss für die Wahl.

Dieser nimmt Vorschläge an und stellt den Wahlvorschlag auf.

Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen.

Wahl per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

Kandidierende gesucht

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen?

Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit. Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen! So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

KARL-HEINZ FUCHS



Seniorenrunde

Gute Gedanken und helfende Hände – ohne beides würde keine Seniorenrunde stattfinden. Manch einer aus der Runde sucht mit Texten aus, liest vor, bereitet Tischdekoration vor oder übernimmt einen ganzen Nachmittag. Jeder, der sein besonderes Talent einbringen will, darf gerne mittun.

Helga Salmen, unser guter Geist zu allen Zeiten, ist nun schon 11 Jahre im Vorbereitungsteam, Elly Hubner und Edda Schaerig sind noch länger dabei. Inge und Simone Huber verstärken das Team, Hannelore Knäble „bewegt“ uns im Herbst.

Fleißige Damen im Hintergrund tragen zum Gelingen der Nachmittage bei, hier Elly Hubner, Sigrid Tank und Inge Huber.

Sie dürfen natürlich auch kommen ohne Mitarbeit, einfach genießen – Sie haben schließlich schon vieles in Ihrem Leben geleistet und sollten sich den (koffeinfreien) Kaffee einfach einschicken lassen.

So auch am 11. Dezember. Da treffen wir uns um 14 Uhr in der Kirche, feiern Gottesdienst mit Pfarrer Fuchs und lassen den Nachmittag adventlich-besinnlich im Gemeindesaal ausklingen.

Unser Vorhaben im neuen Jahr:

2 mal 90. Geburtstage feiern,
1 mal 95. Geburtstag,
Gedanken zur Jahreslosung 2024,
Oster- und Adventgottesdienst,
Loriot – erinnern Sie sich?,
Stille Örtchen, Nachhaltigkeit,
Kopfkino – was uns tagsüber bewegt und nachts nicht loslässt,
Oma – ist Spinat wirklich so gesund? Genuss kennt keine Altersgrenze,
Spielesachmittag, miteinander singen
Abschied von Pfarrer Fuchs

GISELA PESCHKE

Ganz herzlichen Dank an Gisela Peschke und ihrem engagierten Team!
Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Mo. 11 Dezember, Mo. 15. Januar, Mo. 19. Februar, Mo. 18. März
jeweils von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal



In den letzten Jahren hat jeweils eine Familie der Philippuskirche einen Christbaum geschenkt.

Auch für 2023 hat sich schon ein Spender gefunden. Vielen Dank! Freuen wir uns am geschmückten Baum.

Heilig Abend 2023

Sechs Gottesdienste

Wir können nun wieder Heilig Abend feiern wie vor Corona. Hoffen wir, dass unser Programm von sechs Gottesdiensten in der Philippuskirche möglich sein wird. Dabei haben wir verschiedene Schwerpunkte:

14 Uhr Kleinkindergottesdienst,

insbesondere für Kinder bis 6 Jahre und ihre Familien.

15 Uhr und 16 Uhr Familiengottesdienste

insbesondere für Kinder ab 6 Jahren und ihre Familien

17 Uhr und 18 Uhr Christvespern

mit Weihnachtsgeschichte und Predigt

22.30 Uhr Christmette

mit festlicher Musik und Abendmahl

Online-Gottesdienste

Wir konzentrieren uns auf die Gottesdienste und nehmen voraussichtlich nichts auf Video auf. Die Aufnahmen zu Heilig Abend 2020 und 2021 können weiter über die Homepage gesehen werden.

Die Predigt von 2023 können Sie auf der Homepage lesen, ab 24.12., 12 Uhr

Weihnachtsfeiertage

Mo. 25. Dezember, 10 Uhr: Festgottedienst

Di. 26. Dezember, 16 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmanden/innen

Aktuelle Informationen

und die Predigt zu Heilig Abend auf unserer Homepage: marktschwaben-evangelisch.de

**Alle Mitarbeitenden unserer Philippuskirche
wünschen Ihnen und Euch
frohe Festtage und Gottes Segen für das neue Jahr!**



Oliver Stieglitz & Matthias Kuffer

I'm dreaming of a white Christmas – Christmas Songs & Weihnachtslieder mit Oliver Stieglitz & Matthias Kuffer

Am ersten Advent ist das Duo Oliver Stieglitz & Matthias Kuffer (Gesang & Piano) erstmalig zu Gast in der Philippuskirche in Markt Schwaben. Oliver Stieglitz aus Markt Schwaben singt für Sie die schönsten Christmas Songs und wird am Piano begleitet von Matthias Kuffer aus München.

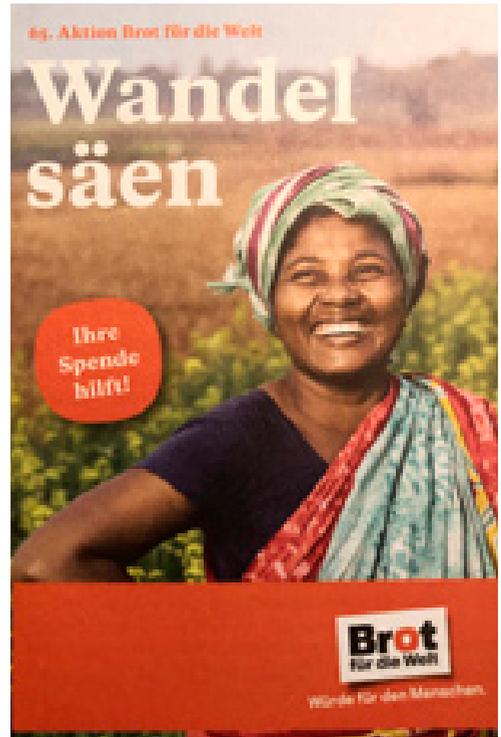
Die beiden haben sich während des Musikstudiums an der „Deutschen Pop München“ kennengelernt und treten seitdem als Duo gemeinsam auf. Weitere Infos auf: www.oliverstieglitz.de

Im Repertoire sind viele bekannte Christmas Songs von „White Christmas“ bis „Last Christmas“, deutsche

Weihnachtslieder und eigene Songs von Oliver Stieglitz. Dazu einige Klassiker und Gospel Songs.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende am Ausgang würden wir uns sehr freuen.

So. 3.12.2023, 17 Uhr
Philippuskirche
Markt Schwaben



Wandel säen ...

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt.

Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage.

Familiengottesdienst
zum 1. Advent
So. 3. Dezember, 10 Uhr,
Philippuskirche



Raimoni Ekkia.



Betty Rift.

... 65. Aktion Brot für die Welt

Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen.

Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft

weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit. Tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da! **BROT FÜR DIE WELT**

Bitte beachten Sie:

Dem Gemeindebrief liegen bei
ein
Informationsheft „Brot für die Welt“
und ein Überweisungsträger,
mit dem Sie

***für „Brot für die Welt“ spenden**

***und/oder für unsere Gemeinde**

ein Weihnachtsgeschenk

machen können, damit wir
die Schulden für unser schönes
Gemeindezentrum bezahlen können.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Gabe!



Christiane Iwanski,
Kirchenmusikerin für die
Evangelischen Gemeinden
von Markt Schwaben und
Poing seit 1993.

Jubiläum 1993 bis 2023: 30 Jahre Musik Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen

Beim diesjährigen Adventskonzert sind alle meine Musikgruppen vereint. Das hat einen Grund: Ich bin seit Januar 2023 30 Jahre lang für die Gemeinden Markt Schwaben und Poing tätig.

Einige der Mitglieder wirken genauso seit 30 Jahren mit. Allen voran Rainer Walter. Einige haben sich nach 30 Jahren von uns verabschiedet, wie zum Beispiel unsere ehemalige Kirchenvorsteherin Anke Hönig.

Einige sind „nur“ seit 1995 oder seit 2000 dabei. Lange Freundschaften sind entstanden – sogar einige Paare haben sich hier gefunden. Man lernte immer wieder interessantes Neues voneinander.

Aber ich will nicht nur zurückblicken als vielmehr mich freuen, dass seit 30 Jahren immer wieder neue Leute durch die Musik unserer Gemeinde ziehen. Ob norddeutsch, bairisch, englisch, französisch, amerikanisch oder afrikanisch. Man munkelt, dass sogar ein Österreicher und ein Holländer aus Übersee im Orchester waren.

So soll es bleiben und ich hoffe, dass die Corona-Lücken im Laufe der kommenden Jahre wieder aufgefüllt werden können. Je nachdem,

welche Leute gerade aktiv mitwirken können, danach gestalte ich die Programme. Wer Wünsche hat, muss sich einbringen.

Ich freue mich auf singende und musizierende Leute, große wie kleine! Ich würde sie instrumentalisieren – im positiven Sinne.

CHRISTIANE IWANSKI

**Liebe Christiane,
im Namen der Kirchengemeinde
Markt Schwaben, insbesondere der
unzähligen Mitglieder Deiner
Musikgruppen und ganz persönlich
möchte ich Dir ganz herzlich zu
Deinem 30-jährigen Jubiläum
gratulieren.**

**Du hast unsere Kirchenmusik und
unser Gemeindeleben über drei
Jahrzehnte wunderschön
gestaltet und geprägt.
Möge Gottes Segen Dich geleiten und
Dir weiter viel Freude beim Musizieren
mit anderen schenken! Soli Deo Gloria.
Dein Karl-Heinz Fuchs**

Wunschzettel 2023

Orgelkonzert d-moll von Händel
Quintett in F von J.Christian Bach
In dulci júbilo von Dietrich Buxtehude
Oh du, die Wonne aus dem Messias von Händel
Tripelconcertino d-moll von J.Sebastian Bach
Wunschzettel
5 Betrachtungen zur Adventszeit von Oliver Giers

Kantorei

Kinderchor

Kammerorchester

Gospelchor GoodNews

Gitarre Eugen Romans

Orgel Gudrun Forstner und Christiane Iwainiski

Leitung der Musikgruppen der evangelischen Gemeinden Poing/Markt Schwaben

Sonntag

10.12.2023

16 Uhr

Christuskirche Poing

Eintritt frei – Spenden erbeten



Carlman.

Dankfest 2024 mit Carlman

Zum Mitarbeiterdankfest 2024 laden wir am So. 25. Februar 2024 rund 300 Mitarbeitende ein. Wer keine Einladung erhalten hat, kann gerne trotzdem dabei sein. Bitte im Pfarramt anrufen, dann werden Sie selbstverständlich noch eingeladen und nächstes Jahr nicht vergessen! Die Mitarbeitenden können sich auf Andacht, gute Verpflegung, anregende Gespräche und ein besonderes Konzert freuen.

Den musikalischen Spirit aus der Blütezeit des Rock und Blues-Rock in den 1970er Jahren verkörpert die Band Carlman. Das Power-Trio in der klassischen Besetzung Gitarre / Bass / Schlagzeug ist von Bands wie James Gang, ZZ Top oder Free inspiriert, um die wichtigsten zu nennen. Im unterhaltsamen Programm von Carlman finden sich aber nicht nur (unbekanntere) Songs aus den späten 60er und 70er Jahren, sondern auch aktuelle eigene Kompositionen.

Florian Allgayer aus Markt Schwaben (Guitar,

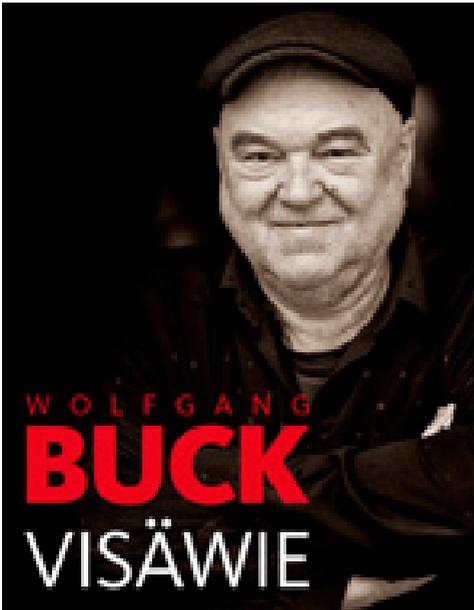
Vocals), Jürgen Richter aus Grafrath (Bass, Vocals) und Andreas Hörl aus Marquartstein (Drums): Die Mitglieder der Carlman Band verfügen allesamt über jahrzehntelange Erfahrung als professionelle Musiker. Ein echtes Fest für alle Fans traditioneller, melodischer und handwerklich gespielter Rockmusik!

Mit dieser Beschreibung der Band möchten wir Sie und Euch ganz herzlich einladen zu diesem Konzert.

KARL-HEINZ FUCHS

15 Uhr Empfang im Gemeindegemeinschaftssaal, Andacht und Imbiss
16.30 Uhr Konzert von Carlman

So. 25. Februar 2024
Gemeindezentrum Markt Schwaben



Konzert mit dem fränkischen Pfarrer und Liedermacher Wolfgang Buck

Wenn Wolfgang Buck auf die Bühne steigt, kann der Eindruck entstehen, ein gemütlicher Bär entfaltet nun in braver Manier ein freundliches fränkisches Musikprogramm. Jedoch trägt diese vermeintliche Harmlosigkeit. Denn Wolfgang will was. Und er hat was zu sagen. Und es ist beeindruckend und fast körperlich spürbar, welche Ernsthaftigkeit sich hinter den ironischen Bilderwelten verbirgt, die er da so virtuos entfaltet.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt (Azubi, Studenten/innen, Schüler/innen) 8 Euro, Abendkasse je 2 Euro mehr. Vorverkauf und Vorbestellung: Evang. Pfarramt, Tel. 08121-40040, auch Anrufbeantworter, Fax. 46945. Weitere Infos: www.wolfgang-buck.de

Verschieben auf
So. 14. April 18 Uhr,
 Philippuskirche Markt Schwaben

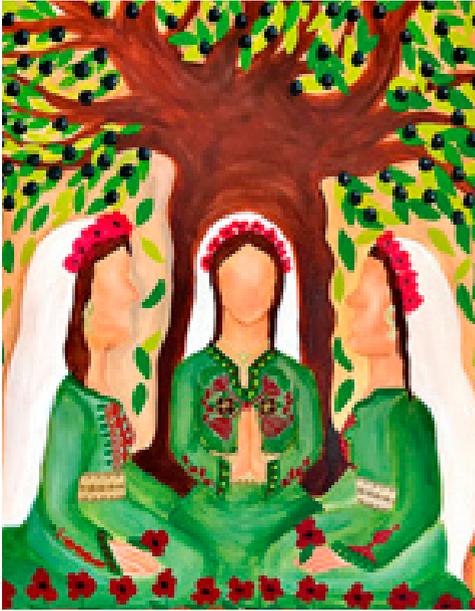


Konzert mit Andi Weiss: Weil immer was geht

Wer sich mit Andi Weiss unterhält bekommt rasch folgende Wörter zu hören: „In diesen verrückten Zeiten.“ Meist dauert es nicht lange, bis sie fallen, meist mit einem Lächeln. Und genau diese verrückte Zeit haben den Münchner Songpoeten zu seinem neuen Album inspiriert. Ein Album, das sich mit seinem Titel „Weil immer was geht“ an den wohl bekanntesten Münchner, den „Monaco Franze“ mit seinem „A bisserl was geht immer“ anlehnt.

„Was werden diese verrückten Zeiten wohl noch alles mit uns anstellen?“ Andi Weiss schafft es auf „Weil immer was geht“, Inspirationen zu geben. Andi Weiss führt sein Publikum aus dem Dunkel der Zeit hinaus in die Freiheit. Einer Freiheit, die stets von tiefem Glauben hoffnungsvoll gehalten und dem Wissen geprägt ist, dass Leben gestaltbar ist – trotz aller Widrigkeiten die uns im Leben begegnen. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt (Azubi, Studenten/innen, Schüler/innen) 8 Euro, Abendkasse je 2 Euro mehr. Vorverkauf und Vorbestellung: Evang. Pfarramt, Tel. 08121-40040, auch Anrufbeantworter, Fax. 46945. Weitere Infos www.andi-weiss.de

So. 10. März, 17 Uhr,
 Philippuskirche Markt Schwaben



Das Motiv für den Weltgebetstag 2024 -



Palästinensische Brotbäckerin im Festgewand..

Weltgebetstag am 1. März aus Palästina

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem

brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und vom deutschen Komitee voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden....



Das Komitee aus Palästina.

Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

- Wird weiterhin Krieg herrschen?
- Wird es zumindest eine Waffenruhe geben?
- Oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?
- Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu



Schlimme Realität: Eine 8-Meter hohe Mauer oder ein Zaun trennt die palästinensischen Gebiete von Israel.

beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES
KOMITEE E. V. STEIN, 21.10.2023 LEICHT

GEKÜRZTE FASSUNG

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum
Weltgebetstag 2024 aus Palästina
... durch das Band des Friedens

Fr. 1. März, 18.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
Markt Schwaben
mit anschließendem Beisammensein
und weiteren Informationen zum Land

Ort und Uhrzeit für die weiteren Veranstaltungen in den Außenorten entnehmen
Sie bitte der örtlichen Tagespresse.



KIRCHE MIT
KINDERN

KleinKinderGottesdienst

So. 24. Dezember 14 Uhr Krippenspiel in der Philippuskirche
Sa. 6. Januar 16.30 Waldweihnacht in Forstinning
So. 11. Februar, 11.15 Uhr Philippuskirche

Wir treffen uns vor oder in der Philippuskirche Markt Schwaben.

Wir freuen uns auf Euch!

EverKleinKiGo-Team



Die Löwen sind los ... aber ganz zahm und kuschelig.



Willy - ganz erstaunt. Ein weitblickender Adler fliegt durch die Philippuskirche.

Da war ja tierisch was los in unserer Philippuskirche im vergangenen Jahr. So viele Tiere aus der Bibel sind unserem Willy begegnet: Mal gefährliche Kuschellöwen, weitblickende Adler, flauschige Klippschliefer, apfelige Schlangen und noch soooooo viele mehr. Schön wars, bunt wars und im kommenden Jahr wird's mindestens genauso schön. Dann lernen wir nämlich eine ganz besondere Großfamilie kennen. Schaut doch einfach mal vorbei.

Doch jetzt feiern wir erstmal Heiligabend! Wer schon immer mal ein Engelchen, Hirte oder ein kuscheliges Tier im Stall sein wollte, der/die darf gerne am 23. Dezember zur Generalprobe von 14 bis 15 Uhr für unser Krippenspiel an Heiligabend (14 Uhr) in die Philippuskirche kommen.

Am 6. Januar geht's dann wieder weiter und wir feiern zusammen mit dem Posaunenchor unsere Waldweihnacht um 16:30 Uhr in Fors-

tingen. Mal gespannt, ob dieses Jahr Schnee liegt. Wer mag, darf gerne eine Laterne mitbringen, die uns den Weg durch den Wald erhellt.

Die Familie Jakob lernen wir dann am 11. Februar kennen. Was die so alles erleben und wer da alles dazu gehört und wo sie überhaupt leben, werden wir kleinkindgerecht gemeinsam ab 11.15 Uhr in der Philippuskirche erkunden.

SIMONE SCHEYERER, RELIGIONSPÄDAGOGIN



Löwenmaske, gebastelt im Kleinkindkindergottesdienst.



Krippenspiel 2022 - Wer ist 2023 dabei?

Hallo Ihr Lieben,

hier bin ich wieder... euer PHILIPP!!!
Mann, oh Maus, jetzt ists aber echt kalt und nass geworden. Nix mehr mit Sommer, Sonne, kurze Hosen – Zeit. Aber egal. Drin kann es auch sooooo schön sein, oder?

Und drinnen ist gaaaaaanz schön was los, schließlich feiern wir bald ... na, weißt Du es? Richtig! WEIHNACHTEN! Oh wie freu ich mich drauf ... Krippenspielproben, schööööone Gottesdienste, Lebkuchen naschen und natürlich gibt's vorher wieder Martinsumzug mit den Kleinkindern, Kinderkinopopcornschlachten, Kindergottesdienst und obendrein dieses Jahr auch wieder Basteln mit Laura ... so vieles passiert hier in meinem Gemeindezentrum ... ich freu mich riesig.
Du schaust doch auch mal vorbei, oder?
Bis bald, dein Philipp, die Kirchenmaus

Kindergottesdienst

So. 10. Dezember, 7. Januar, 4. Februar,
3. März, jeweils um 10 Uhr
mit Beginn in der Philipuskirche

Kinderkino

Fr. 1. Dezember, 16 bis 18 Uhr
Do. 14. Dezember, 15.30 bis 17.30 Uhr !VsK geeignet!
Fr. 19. Januar, 16 bis 18 Uhr
Do. 8. Februar, 15.30 bis 17.30 Uhr !VsK geeignet!
Fr. 15. März, 16 bis 18 Uhr

Kinder für das Krippenspiel gesucht

Endlich ist es wieder soweit:
Die Proben fürs alljährliche Krippenspiel beginnen.

Mitmachen dürfen alle ab der 1. Klasse, die gerne die wundervolle Geschichte lebendig werden lassen wollen.

Es gibt keine großen oder kleinen Rollen. Alle sind wichtig. Sie unterscheiden sich nur in der Länge des Textes, den man auswendig können sollte.

Aber keine Panik, das klappt immer!

Ich freu mich auf DICH,
Simone Scheyerer, Religionspädagogin

Die Proben sind:
Fr. 24. November und Fr. 15. Dezember,
jeweils 16 bis 17 Uhr sowie am
Do. 7. Dezember von 16 bis 17 Uhr
Die Generalprobe ist dann am
Fr. 22. Dezember von 16 bis 17.30 Uhr.

Bereits am 3. Advent haben wir wieder unseren ersten Auftritt als lebendige Krippe beim Adventsmarkt der Unternehmer, voraussichtlich 13 bis 15 Uhr.

An Heiligabend selbst sind die beiden von uns gestalteten Gottesdienste um 15 und 16 Uhr.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

Weihnachts-



basteln

Für wen? Alle Kinder die gerne basteln

Ab 6 J. ohne elterliche Begleitung möglich

Ab 3 J. nur in Begleitung eines Erwachsenen

2€ pro
Kind

Wann? Samstag 9.12.23, 15.00-16.45 Uhr

Wo? Gemeindesaal im evang.-luth.
Gemeindezentrum, Markt Schwaben

Wie? Anmeldung mit Name und Alter
des Kindes bis zum 5.12.23 unter
laura.heitkamp@elkb.de



Konfirfreizeit 2023 - Wir waren dabei.

Konfirmandenfreizeit über "Gott"

Gott ... das Thema unserer diesjährigen Konfirfreizeit. Bunt gefächert, fröhlich geplant und emotional erfahren, so war der Aufenthalt in Königsdorf im Oktober 2023.

Zusammen mit Pfarrer Fuchs, Religionspädagogin Scheyerer sowie den Teamern Jan Gattung, Yannik Novotny, Mareike Milde, Svenja Eisele, Eleonora Schoof, Konstantin Böhlke und Florian Sticht machten sich 23 von 25 Jugendliche auf den Weg, ihr eigenes Gottesbild ein bisschen greifbarer zu machen.

Mit vielen Spielen, einer Bildersuche im Gelände (bei strahlendem Sonnenschein wohlbeachtet), Stationenralley, Bibelstellen

aufschlagen, Taufspirale und viiiiielen Gesprächen näherten wir uns gemeinsam der eigenen Idee von GOTT und konnten schließlich formulieren und gestalten, wie GOTT für mich persönlich ist. Die Ergebnisse davon können zeitweise im Fenster des Gemeindezentrums bestaunt werden.

Daneben durfte natürlich die „freie Zeit“ zum Kennenlernen und für Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, obwohl die Zeit natürlich immer zu wenig ist. Der bunte Abend unter dem Motto „Schlag den Teamer“ mit spannenden, sportlichen und kognitiven Herausforderungen rundete die gelungene Zeit ab.



Na, wer erkennt das Wort?



Auch unsere Teamer sind kreativ ...



Tanzen lernen leicht gemacht ... oder ... was Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfikurs zum Einstieg ins Thema Abendmahl lernen.



25 Kerzen

In der Kirche stehen vorne beim Taufstein 25 von den Jugendlichen kunstvoll verzierte Kerzen, die sie bei Gottesdiensten und Andachten anzünden.

Freuen wir uns über diese jungen Gemeindeglieder und begleiten wir sie mit guten Gedanken und mit unseren Gebeten.

Auf dem Weg zur Konfirmation

Adventsmarkt am 3. Advent

Auf dem Adventsmarkt der Markt Schwabener Unternehmer am 3. Advent können die Jugendlichen Waffeln backen und verkaufen, eines der kleinen Praktika auf dem Weg zur Konfirmation. Besuchen Sie doch unseren Stand und machen den Backenden und Verkaufenden eine Freude! Der Erlös ist für unsere Angebote an die Jugend. So. 17. Dezember, 11 bis 17 Uhr.

Vorstellungsgottesdienste

Auch wird es wieder zwei Vorstellungsgottesdienste geben, zwei, obwohl die 25 eine große Gruppe bilden. Aber es soll ja jeder und jede

auch gewürdigt werden und ihr/sein Vertrauen zu Gott beschreiben können.

2. Weihnachtsfeiertag: Di. 26. Dezember,

16 Uhr: Etwa die Hälfte der Gruppe wird ein einen Weihnachtsgottesdienst gestalten.

So. 14. Januar, 10 Uhr:

Die andere Hälfte der Gruppe bereitet zu einem selbstgewählten Thema einen Gottesdienst vor.

Eine weitere Übernachtung

Ein weiterer besonderer Termin: Fr. 15. bis

Sa. 16. März: Übernachtung im Gemeindezentrum mit Aussuchen des Konfirmationsgespruches.



So sind unsere Konfis im Juli gestartet. Leider waren nicht alle da.

Konfirmation im April 2024

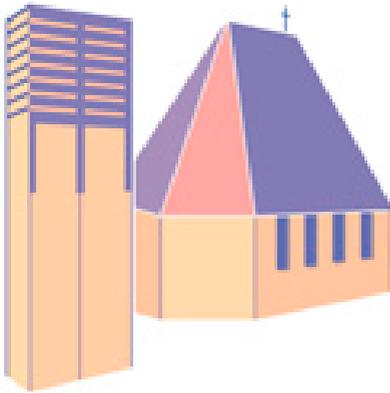
Fr. 26. April, 19 Uhr, Beichtgottesdienst für alle Konfirmanden/innen
mit Familien am Vorabend vor den ersten beiden Gottesdiensten.

Sa. 27. April 10.30 und 13 Uhr Konfirmationsgottesdienst 1 und 2

So. 28. April, 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst 3

Gottes Segen sei bei uns in der Vorbereitungszeit!

SIMONE SCHEYERER UND KARL-HEINZ FUCHS



Gottesdienste Dezember u. Januar

Legende

-  Kindergottesdienst
-  Familiengottesdienst
-  Kleinkindergottesdienst
-  Abendmahl
-  besondere Musik
-  Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
So. 3. Dezember 1. Advent	10 Familiengottesdienst zum 1. Advent (Fuchs, Scheyerer), und danach Kirchkaffee 17 Gospelkonzert von Oliver Stieglitz	 
Mi. 6. Dezember	10 und 10.45 Gottesdienste im Seniorenheim in Finsing (Fuchs) 19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team)	
So. 10. Dezember 2. Advent	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs) und Kindergottesdienst 11.15 Familiengottesdienst in Anzing (Fuchs) 16 Konzert in Poing	  
Mo. 11. Dezember	14 Seniorenabendmahl (Fuchs)	
So. 17. Dezember 3. Advent	10 Gottesdienst (Beike, Fuchs), Adventsmarkt	
So. 24. Dezember 4. Advent Heilig Abend	14 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer) 15 Familiengottesdienst (Scheyerer) 16 Familiengottesdienst (Scheyerer) 17 Christvesper (Fuchs) 18 Christvesper (Fuchs) 22.30 Christmette mit Abendmahl (Fuchs)	    
Mo. 25. Dezember Christfest I	10 Festgottesdienst (Simonsen)	
Di. 26. Dezember Christfest II	16.00 (nicht 10.00) Festgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung 1 (Scheyerer)	
So. 31. Dezember Altjahresabend	15 Gottesdienst zum Altjahresabend (Simonsen)	
Mo. 1. Januar 2024	10 Gottesdienst zu Neujahr mit Abendmahl (Fuchs)	
Mi. 3. Januar	19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team)	



Högerkapelle Anzing.

Familiengottesdienste in der Högerkapelle Anzing

Etwa einmal im Monat können wir sonntags einen kleinen, aber herzerfreuenden etwa halbstündigen Gottesdienst in der Högerkapelle anbieten. Alle Anzinger/innen sind herzlich eingeladen, gemeinsam Gottes Wort zu hören, zu singen und zu beten.

Die nächsten Termine sind So. 10. Dezember, So. 21. Januar, So. 4. Februar, So. 10. März, jeweils 11.15 Uhr

Ökumenischer Neujahrsempfang in Markt Schwaben

Unser traditioneller ökumenischer Start wird 2024 wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem Treffen mit Ehrungen danach. **Sa. 13. Januar, 18 Uhr, Kath. Pfarrheim Markt Schwaben, anschließend Empfang**



7 NACH 7



Impuls
am
Abend

Erster Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr
Philippuskirche Markt Schwaben

Gottesdienstangebot in der Philippuskirche

Lassen Sie sich einladen zur Ruhe zu kommen, Musik zu hören und haben Sie Teil an den Gedanken zu verschiedenen Themen.

Vorbereitet und gestaltet wird „7 nach 7“ von sieben Kirchenvorsteherinnen.

Die nächsten Termine sind:

Mi. 6. Dezember, Mi. 3. Januar, Mi. 7. Februar,

Mi. 6. März, jeweils 19.07 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG IM NAMEN DES

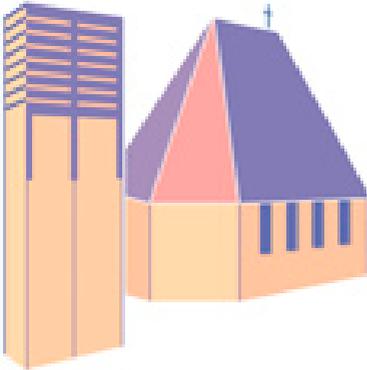
GESAMTEN VORBEREITUNGSTEAMS UTE PITTER

Herzlichen Dank dem Team für dieses tolle Engagement! Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Ökumenischer Gottesdienst für Anzing und Forstinning

Den Ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen feiern wir mit dem Pfarrverband am **Mi. 24. Januar, 19 Uhr in der Pfarrkirche in Forstinning.**

Gottesdienste Januar u. Februar 2024



Legende



Kinder-
gottesdienst



Familien-
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
Sa. 6. Januar Epiphaniaas	16.30 Waldweihnacht in Forstinning mit Posaunenchor (Scheyerer)	 
So. 7. Januar	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs) und Kindergottesdienst	 
Sa. 13. Januar	18 Ökumenischer Gottesdienst in St. Margaret (Walter, Fuchs), danach Neujahrsempfang	
So. 14. Januar	10 Konfirmandenvorstellung 2 (Fuchs)	
Mi. 17. Januar	10 und 10.45 Seniorenzentrum Finsing (Fuchs)	
Sa. 20. Januar	17.00 (statt So 10.00) Gottesdienst anders (Fuchs, Team)	
So. 21. Januar	heute kein Gottesdienst in Markt Schwaben 11.15 Familiengottesdienst in Anzing (Fuchs)	
Mi. 24. Januar	19 Ökumenischer Gottesdienst in Forstinning für An- zing und Forstinning (Dimke, Waldherr, Fuchs)	
So. 28. Januar	10 Gottesdienst (Scheyerer) 19 Ökumen. Taizé-Gebet in der Philippuskirche 10 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	 
So. 4. Februar	11.15 Familiengottesdienst in Anzing (Fuchs)	 
Mi. 7. Februar	19.07 Impuls am Abend, 7 nach 7 (Team)	
So. 11. Februar	10 Gottesdienst (Scheyerer) 11.15 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer)	
So. 18. Februar	10 Gottesdienst (Tenberg)	
So. 25. Februar	10 Gottesdienst (Fuchs) 15 Mitarbeiterdankfest (Fuchs, Scheyerer)	
Fr. 1. März	18.30 Weltgebetstag aus Palästina, in Markt Schwaben, auch in den anderen Orten	
So. 3. März	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs) und Kindergottesdienst, danach Kirchkaffee	  

Gottesdienste im Seniorenheim in Finsing

Im Seniorenheim in Finsing finden wieder regelmäßig Gottesdienste für die Heimbewohner/innen – und neuerdings auch wieder für Interessierte von auswärts statt.

10 Uhr für alle Besucher des Tagestreffs und aller Senioren der Gemeinde im Café des Seniorenzentrums

10.45 Uhr für alle Bewohner der Wohnbereiche 1 und 2, voraussichtlich im WB 2

Die nächsten evangelischen Gottesdienste:
Mi. 6. Dezember, Mi. 17. Januar, weitere Termine noch offen.

Gottesdienste in Seniorenheimen AWO, Waltherhof und Burgerfeld Markt

Schwaben: Die Termine werden in Absprache mit der katholischen Kirche mit den drei Häusern vereinbart. Auch in der AWO sind wieder Gottesdienste möglich. Darüber sind wir sehr froh!

Wer möchte Orgel spielen?

Unsere Kantorin Christiane Iwainski spielt abwechselnd in Markt Schwaben und Poing, auch hat sie natürlich freie Sonntage und Urlaub. Darum brauchen wir für jeden Gottesdienst zusätzlich jemand, der unsere wunderschön aussehende und klingende Orgel spielt oder die Gemeinde mit Musik am Klavier erfreut. Wir haben treue Musiker/innen und brauchen doch Nachwuchs. Haben Sie Mut, sich im Pfarramt zu melden. Tel. 08121-40 040. Auch wer gerne singt oder mit einem Instrument mitmachen möchte, kann sich gerne melden.

Ökumenisches Gebet am

Abend: Seit über 20 Jahren treffen wir uns am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Altarraum von St. Margaret – singen

Lieder, beten einen Psalm, hören ein Wort aus der Heiligen Schrift und halten Zeiten der Stille.

Begleitung von Kranken und Sterbenden:

Wer krank ist und einen Besuch des Pfarrers möchte, möge sich bitte im Pfarramt melden. Sehr gerne kommt Pfarrer Fuchs zu Ihnen. Auch das Abendmahl kann gemeinsam gefeiert werden.

Gottesdienste online

Weiter wird es Predigten zum Lesen geben. Sie finden diese auf der Titelseite der Homepage. www.marktschwaben-evangelisch.de

Gemeindebrief online

Unser Gemeindebrief ist ebenfalls auf der Titelseite unserer Homepage zu finden. Wem diese Online-Variante ausreicht, möge ein kurzes Mail senden. Dann erhält er/sie die Papierfassung nicht mehr, sondern per Mail die Online-Fassung gleich nach Fertigstellung.

Gäste auf der Kanzel

Pfarrer Tenberg aus Erding, 2. Vorsitzender des Pfarrer/innenvereins, und Pfarrer Simonsen, aus Poing werden Gottesdienste bei uns feiern. Vielen Dank für diese Dienste!

Gottesdienst am Samstag

Wieder Sa. 20. Januar statt So. 21. in der Philippuskirche. Herzliche Einladung zu einer anderen Zeit, von einem Team vorbereitet.

Kirchkaffee

Ein Team lädt meist am ersten Sonntag im Monat zum Kirchkaffee ein. Herzlichen Dank dafür. Die nächsten Termine:

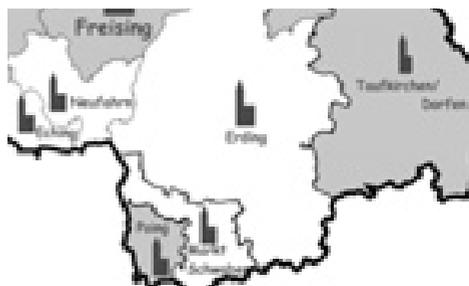
So. 3. Dezember, So. 4. Februar,

So. 3. März, jeweils nach dem Gottesdienst, im Januar kein Kirchkaffee

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

EVANGELISCHE
JUGEND

im Dekanat
Freising



Aus unserem Dekanat Freising

Jugend-Adventsfeier

15.12.2023 ab 18 Uhr in
Markt Schwaben

Freitag, 15.12.2023. Beginn um 18.30 Uhr mit einer Andacht in der Philippuskirche und anschließender Feier. Wir werden wieder gemeinsam das legändere Trash-Wichteln veranstalten. Verpacke ein Geschenk, das dir nicht gefällt oder du nicht brauchst als neues Geschenk ein und bringe es mit. Ihr werdet begeistert sein, was da alles zum Vorschein kommt! Wir freuen uns auf dich! Simone, Kati und Angi

Kinderzeltlager

19. bis 23.5.2024
in Mittermarchenbach bei Haag an
der Amper, Landkreis Freising

Wir erleben ein paar aufregende Tage inmitten wilder Stämme und entdecken das Leben von Kelten und Germanen. Es erwarten uns spannende Geschichten und verrückte Abenteuer. Mitfahren können Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Fünf Tage lang wollen wir zusammen die Natur hautnah erleben, am Lagerfeuer singen, schnitzen, basteln, spielen, Theaterstücke sehen und gemeinsam den Tag besinnlich ausklingen lassen. Kosten 130 Euro, Geschwisterkinder 95 Euro.

ANGELA SENFT, DIAKONIN, DEKANAT FREISING

Jugendstelle für den Süden des Dekanats Freising

Im Rahmen der Landesstellenplanung wurde unsere 0,5-Pfarrstelle gestrichen. Neu geschaffen wird eine 1,0-Stelle für Konfirmanden- und Jugendarbeit in Markt Schwaben und Poing. Es handelt sich hierbei um eine Dekanatsstelle, genauer: Um eine beim Dekanatsjugendwerk beheimatete Stelle. Ein Schwerpunkt wird auf der Konfirmanden- und Jugendarbeit liegen.

Die Aufgaben sind so beschrieben:

- Entwicklung und Umsetzung einer gemeinsamen Konfirmanden- und Jugendarbeit
- Aufbau von Kontakt und Kontaktpflege zu Jugendlichen und deren Familien
- Eigenverantwortliche regional-lokale Angebote im Arbeitsbereich
- Beratung, Begleitung und Förderung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Konfirmanden- und Jugendarbeit
- versierter Umgang mit neuen Medien
- Planung, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen/Aktivitäten im übertragenen Dienstbereich
- zeit- und jugendgemäße Formen biblischer Verkündigung und Seelsorge

K.-H. FUCHS

**Wir freuen uns auf
Interessenten/innen,
auf eine baldige Besetzung der neuen
Stelle und haben bereits
ein Büro für sie/ihn.**



Keine Namen im Internet

Goldene Konfirmation 2023

Im September feierten in der Philippuskirche 26 Frauen und Männer ihre Goldene Konfirmation. Vor 50 und mehr Jahren haben sie bei Konfirmation oder Firmung oder bei der Taufe als Erwachsene Ja zum Glauben an Jesus Christus gesagt.

Sie können nun im Alter von gut 60 Jahren danken für Behütung und Bewahrung, viel Schönes und Kraft in schweren Zeiten. Im Abendmahlsgottesdienst hat der Gospelchor „Good News“ gesungen, den Jubilarinnen und Jubilaren wurde persönlich mit Handauflegung der Segen zugesprochen. Auch erhielten sie eine Urkunde mit dem Foto des bunten Glasfensters und ein blaues Glaskreuz.

Nach dem Gottesdienst fand ein Sektempfang statt. Die meisten gingen anschließend gemeinsam zum Mittagessen und hatten viel Freude bei angeregten Gesprächen und beim Raten von Schlagern aus ihrer Jugendzeit.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Gemeinsames Mittagessen.



Pfarrer
Bernhard
Waldherr,
Katholischer
Pfarverband
Anzing-
Forstinning.

Gedanken zum Neujahrstag

Am Neujahrstag die Frage stellt
so mancher sich auf dieser Welt:
Was wird das Jahr uns bringen?
Wird bei den Plänen, die ich hab,
den Vorsätzen, die ich mir gab,
die Umsetzung gelingen?

Hält sich das Wetter dieses Jahr
an den Kalender, wie es war
in „guten alten Zeiten“?
Werden die Krisen, die bestehn,
und die Konflikte weitergehn,
sich lösen, sich ausweiten?

Wir wissen's nicht, und das ist gut,
denn so können wir frohgemut
den Schritt nach vorne lenken.
Wir müssen's nehmen, wie es kommt,
ob es missfällt uns, ob's uns frommt,
Gott will die Zeit uns schenken.

An uns liegt es, sie auszufüll'n
- wenn möglich auch nach seinem Will'n - ,
das Gute stets zu wagen.
Und ob die Tage schwer, ob leicht,
egal ob man ein Ziel erreicht,
doch niemals zu verzagen.

Wenn nach 12 Monaten den Blick
wir richten dann wieder zurück,
dann sollten wir uns freuen
und von den Tagen dieses Jahrs
ganz einfach sagen: Ja, so war's!
und keinen Tag bereuen.

Denn jeder Schritt durch diese Zeit
führt näher uns zur Ewigkeit,
zum großen Wiedersehen.
Der Herr geht mit uns jeden Tag,
was immer auch geschehen mag.
Drum lasst getrost uns gehen.

Ein gnadenreiches Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr
wünscht

PFARRER BERNHARD WALDHERR, KATHOLISCHER
PFARRVERBAND ANZING-FORSTINNING



Christliche Kalender

mit Bibelworten und kleinen Andachten im
Vorraum der Kirche und im Gemeindezentrum
zu erhalten, auch die Losungen aus Herrenhut
sind im Angebot.

In diesem Jahr wird es keine neuen Glasengel
und Olivenholzartikel aus Bethlehem mehr
geben. Nur noch einige wenige Krippen sind
vorrätig. KARL-HEINZ FUCHS



Pfarrer
Karl-Heinz Fuchs
geht im Sommer
2024 in den
Vorruhestand.

Ruhestand und Neubesetzung

Ruhestand

Liebe Gemeindeglieder, vor den Sommerferien habe ich den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern in der Sitzung mitgeteilt:

„Irgendwann muss ich es sagen, auch wenn es mir schwerfällt. Ich werde im Sommer 2024 in den Vorruhestand, die sogenannte Altersteilzeit, gehen. Auch meine Frau wird als Lehrerin zu den Sommerferien 2024 in den Ruhestand gehen können. Wir glauben, dass das für unsere Gemeinde und für uns der rechte Zeitpunkt ist.“

Mit Dekan Weigl habe ich den 14. Juli für den Abschiedsgottesdienst vereinbart.

Wie geht es weiter?

Dekan Christian Weigl wird in die Dezember-Sitzung des Kirchenvorstandes kommen und die Ausschreibung der Stelle besprechen.

Diese Ausschreibung könnte dann im Amtsblatt für Februar oder März stehen. Bewerber/innen können sich auf dem Dienstweg an das Landeskirchenamt wenden.

So könnte im April oder im Mai die Präsentation des/der Kandidaten/in sein. Bei dieser Besetzung wird der Landeskirchenrat eine einzige Person präsentieren, die der Kirchenvorstand annehmen oder mit Begründung ablehnen kann.

Neubesetzung

Im Idealfall könnte die Neubesetzung der Stelle zum 1. September 2024 sein, dann wäre die Vakanz nur in den Sommerferien.

In der Vakanzzeit werden Religionspädagogin Simone Scheyerer, Pfarramtssekretärin Susanne Kleinheins, der Kirchenvorstand und alle Mitarbeitenden besonders gefordert sein.

Zudem geht die Pfarramtsführung an einen oder mehrere Kollegen/innen in der Nachbarschaft, der/die in der Vakanzzeit zusätzliche Aufgaben haben wird. Hoffen wir also auf eine schnelle Neubesetzung.

Die Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024 wird vom Wahlausschuss unter meiner Leitung noch vorbereitet. Der Abschluss der Wahl liegt in den Händen des/der Neuen oder des/der Vertretenden.

Froh sind wir, dass die Sanierung der äußeren Holzteile des Gemeindezentrums noch 2023 in die Wege geleitet und voraussichtlich vor der Vakanzzeit abgeschlossen sein wird.

Gott schenke uns allen ein gutes Gelingen! Meine Frau und ich freuen uns auf noch viele schöne Begegnungen bis Juli.

Herzlich Ihre

RUTH UND KARL-HEINZ FUCHS



Große Freude bei Familie Müller und uns allen beim Anblick dieses Fotos: Der Baum den wir letztes Jahr zur Erinnerung an Christa Twilumba Müller in Palangavanu gepflanzt hatten trägt eine erste Avokadofrucht!



Vier junge Mädchen haben ihre Nähausbildung bei ihrer Meisterin Frau Emma abgeschlossen und können nun selbständig als Schneiderin arbeiten. Gratulation!

Bilder aus Palangavanu in Tansania



Sehr gefreut haben wir uns über die Nachricht, dass Fredi Vater eines gesunden Sohnes geworden ist. Fredi aus Palangavanu erblindete im Alter von zehn Jahren nach einer schweren Malaria. Christa Müller hat ihn über viele Jahre unterstützt und ihm die Ausbildung als Lehrer ermöglicht. Er arbeitet jetzt an der Primary Schule in Ilembula . Gottes Segen für die junge Familie.



Besonders stolz sind wir auf unseren jungen Freund Wito Kinyamagoha, der uns 2018 in Poing besucht hatte.

Er hat seinen Traum verwirklicht und nach drei Jahren mit sehr guten Ergebnissen sein Examen abgelegt. Ende September wurde er in Njombe zum Pfarrer geweiht.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf der ersten Pfarrstelle.

ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG,
PARTNERSCHAFTSBEAUFTRAGTE
MARKT SCHWABEN-POING



Das Gustav-Adolf-Werk Württemberg brachte die Hilfsgüter in die Ukraine.

Hilfe für die Ukraine

Die Flüchtlingsfamilie aus der Ukraine wohnt weiter in Forstinning und wird von einem Kreis um Pfarrer i.R. Robert Pawlowski mit großem Engagement betreut. Um alle möglichen und nicht immer einfachen Dienste bei Behörden kümmert sich der Ruhestandspfarrer.

Auch organisiert er, dass die Familie jeden Sonntag unseren Gottesdienst in der Philippuskirche besuchen kann und die Predigt in ihrer Sprache erhält.

Durch seine Verbindung mit dem Gustav-Adolf-Werk in Württemberg konnte eine weitere Lieferung von Hilfsgütern nach Transkarpatien, einem sehr entlegenen Gebiet in der Ukraine gebracht werden.

Wer mehr über die Situation der Familie erfahren oder diese unterstützen möchte, kann das nach dem Gottesdienst oder beim Kirchkaffee erfahren. Vielen Dank für alles Engagement für unsere Gemeinde!

KARL-HEINZ FUCHS



Friedenszeichen

Im Zeichen
des Friedens und der Solidarität
treffen wir uns

jeden 1. Montag im Monat um 18:00 Uhr
am Malbauern von Markt Schwaben.

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS
Zweck: „Evang. Kirchengemeinde
Sjúrte/Ukraine“



Kinder
in Bethlehem
in Dar al-Kalima.

Dar al-Kalima - "Haus des Wortes" Weiter für ein friedliches Miteinander

**„Damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben“
(Johannes 10,10)**

31.10.2023

Am 7. Oktober hat die religiös-fundamentalistische Organisation Hamas in Israel Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen. Der entsetzliche Angriff auf die Zivilbevölkerung und die Geiselnahme von mehr als 200 Personen sind durch nichts zu rechtfertigen. Wir sind voller Trauer über das Geschehene.

Seither sind drei Wochen vergangen, in denen sich als Reaktion der israelischen Regierung in Gaza ein furchtbarer Krieg entwickelt hat. In diesem wird in mancher Weise gegen das humanitäre Völkerrecht verstoßen. Andauernde Bombardierung, eine totale Abriegelung oder auch das Fehlen humanitärer Korridore für die Zivilbevölkerung haben zu einer menschlichen Katastrophe geführt. In der Folge sind laut Schätzungen der Vereinten Nationen ca. 1,4 Millionen Menschen in Gaza zu Geflüchteten,

ca. 8.000 Menschen getötet und fast 20.000 Menschen verletzt worden. Etwa 580.000 Menschen halten sich in Schulgebäuden des Hilfswerks der Vereinten Nationen für palästinensische Geflüchtete (UNRWA) auf, sind dort aber nicht sicher. Angst und Verzweiflung sind auch hier unermesslich.

Trauer und Verzweiflung bestimmen aber auch das Leben in der Westbank, die seit dem 7. Oktober völlig abgeriegelt ist, so dass Palästinenser*innen sich nicht mehr von Ort zu Ort bewegen können. Das wirtschaftliche und kulturelle Leben ist zum Erliegen gekommen; bis zum 30.10. sind 113 Palästinenser*innen in der Westbank getötet worden. Schulen und Bildungseinrichtungen wie die Dar al-Kalima Universität können ihren Betrieb kaum aufrechterhalten.

Die Gesamtsituation ist verzweifelt und die Zukunftsperspektive schwer. In den langen Jahren des Konflikts gab und gibt es auf israelischer und palästinensischer Seite Stimmen, die für einen gerechten Frieden plädiert haben und dies noch immer tun.



Studentinnen und Studenten in Dar al-Kalima

Diese Stimmen benötigen viel mehr Solidarität und Unterstützung, und gerade jetzt haben sie es schwer, gehört zu werden. Es wird aber nicht zu einer dauerhaften Befriedung der Situation kommen, wenn nicht eine politisch gerechte Lösung gefunden wird, die eine Zukunft für beide im Land lebende Völker ermöglicht, für Israelis und Palästinenser.

Zu diesen Stimmen gehört auch Dr. Mitri Raheb, der mit vielen anderen in Bethlehem seit Jahrzehnten, zuerst mit der Dar al-Kalima Akademie und inzwischen auch mit der Dar al-Kalima Universität, am Aufbau einer friedlichen Gesellschaft arbeitet.

Junge Menschen erhalten hier eine Ausbildung in den Bereichen Medien, Kunst und Kultur, Architektur, Design und Tourismus, so dass sie eine Lebensperspektive finden und ein Einkommen erwirtschaften können. Diese Bildungsarbeit schafft eine Atmosphäre, in der Hoffnung gedeihen kann.

Wir trauern mit den Mitarbeiter*innen von Dar al-Kalima, besonders um die mit ihrer Familie getöteten Mitarbeiter*innen, die in Gaza eine friedliche, von Kunst und Kultur geprägte Ar-

beit aufbauen wollten. Als Christ*innen bekräftigen wir die Anliegen von Dar al-Kalima, einem Leben in Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit zu dienen. In dieser Situation erinnert der Vorstand an ein Kernanliegen des Fördervereins, so wie es in der Satzung verankert ist:

Wir fördern die Völkerverständigung, und zwar zwischen Palästinensern und Israelis, aber auch zwischen Deutschen und Palästinensern. Das liegt uns am Herzen.

Die Dar al-Kalima Universität in Bethlehem ist ein einzigartiger Ort, an dem sich alle Beteiligten diesen Werten und ihrer Erreichung durch kulturbezogene Bildungs- und Erziehungsarbeit verschrieben haben.

Die Unterstützung dieser Arbeit ist gerade jetzt umso notwendiger, denn sie ist eine Absage an Gewalt, und ein Plädoyer für Gerechtigkeit und freie menschliche Entfaltung: „Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10).

VORSTAND DES FÖRDERVEREINS BETHLEHEM-
AKADEMIE DAR AL-KALIMA, DER 2019
ZUSAMMEN MIT MITRI RAHEB ZUR MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG IN MARKT SCHWABEN WAR.



Pfarrer Dr. Mitri Raheb, Dar al-Kalima, Bethlehem. Mitri Raheb war mehrmals in Markt Schwaben, zuletzt 2019. Unser Gospelchor "Good News" hat Bethlehem zu Ostern 2010 besucht und in der Weihnachtskirche gesungen.

Auf der nächsten Seite ein Foto von der Begegnungsreise im Februar 2023: Pfarrer Fuchs mit der Familie Nassar auf dem Weinberg südlich von Bethlehem.

2. von rechts Daoud Nassar. 2010 war unser Gospelchor auch auf dem Weinberg, dem "Tent of Nations"..

Brief von Pfarrer Raheb aus Bethlehem

Bethlehem, 6. 11.2023

Lieber Kirchenvorstand,
liebe Gemeinde in Markt Schwaben!

Salaam aus Bethlehem. Der nahende Advent ist eigentlich eine Zeit der inneren Einstimmung und Vorfreude auf das ganz besondere Fest, das in Bethlehem seinen Ursprung nahm.

Die aktuelle Situation ist schlimm. Gewalt ist nie eine Lösung für Probleme. Meist sind Unschuldige die Opfer. Wir fühlen mit jedem, der ihr ausgesetzt ist, trauern um jeden Menschen, der zum Opfer wurde, ganz gleich ob Israeli oder Palästinenser.

Momentan sind wir wie gelähmt, voller Sorgen und Ängste. Fragen, Wut, Trauer, Schmerz und Verzweiflung beschäftigen uns. Es fällt mir nicht leicht, zu schreiben.

Unsere Universität in Bethlehem ist geschlossen. Mitarbeitende und Studenten außerhalb Bethlehems erreichen uns nicht mehr. Der Unterricht findet online statt, so gut es geht. Die Städte in der Westbank wurden voneinander

abgeschottet. Ein- und Ausfahrtstraßen sind versperrt, meist durch Betonblöcke oder abgekipptes Geröll.

Waren werden per Hand über diese Hindernisse transportiert. So müssen wir wenigstens nicht hungern. Die wirtschaftliche Lage ist desaströs, der Tourismus ist unter null, verständlich.

Meine größte Sorge gilt den Menschen in Gaza – eine humanitäre Katastrophe, Leid und Elend von unbeschreiblichem Ausmaß, Tausende Tote und Verwundete.

Wie Sie wissen, hat Dar al-Kalima eine Außenstelle in Gaza, um die wir nun bangen. Für 120 Studenten bieten wir dort Musik, Kunst, Malerei, Bildhauerei. Für Kinder gibt es umfangreiche kunsttherapeutische Programme zur Traumabewältigung.

Unsere leitende Mitarbeiterin ist mit ihrer Familie Richtung Süden geflüchtet, es gibt keinen Kontakt mehr zu ihr.

Eine weitere ist mit ihrer Familie bei einem Bombenangriff unter den Trümmern ihres Hauses begraben worden.



Die Familie Nassar aus Bethlehem

kämpft auf ihrem Grundstück südlich von Bethlehem seit 1993 gewaltlos gegen den Landraub durch jüdische Siedler. Ihr Motto: Wir weigern uns, Feinde zu sein.

Der evangelische Christ Daoud Nassar hat mehrfach in der Philippuskirche vom Kampf gegen den Landraub berichtet.

Im Schatten des Krieges im Gaza-Streifen geschehen im Westjordanland Übergriffe durch Siedler. Jetzt zu seinem Land zu fahren und es zu bewirtschaften, ist sehr gefährlich. Aber Daoud Nassar sagt am Telefon: „Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben.“

Danke für die Unterstützung!

Einer unserer Volontäre, der sich um die Kinder gekümmert hatte, wurde ebenfalls getötet, ebenso mehrere Studenten. Ob das Schulgebäude in Gaza noch steht, wissen wir nicht. Mehrere christliche Einrichtungen wurden zerstört, Christen dabei getötet. Und trotzdem, wir werden nicht aufhören zu hoffen. Unsere Arbeit, die wir seit mehr als 25 Jahren tun, ist nichts anderes als gelebte Hoffnung.

Seit vielen Jahren leistet Dar al-Kalima Friedensarbeit. Wir geben den jungen Menschen nicht nur fachliche Kompetenz mit auf den Weg. Wichtig sind uns Werte, wie Menschlichkeit, Respekt, Toleranz, Gerechtigkeit, ein friedliches Miteinander und Zielstrebigkeit.

Unsere Absolventen treten als qualifizierte und motivierte Persönlichkeiten mit Chancen auf ein eigenes Einkommen, auf Teilhabe an der Gesellschaft ins Leben. Das macht sie zu Stimmen des Friedens, jede Stimme zählt.

Es ist tröstlich, dass wir selbst in dieser momentan ausweglos erscheinenden Lage viele Stimmen des Friedens wahrnehmen. Sie sind

weltweit zu hören. Das macht Mut. Ihre jahrelange treue Unterstützung, für die ich Ihnen nur immer wieder von Herzen danken kann, zeigt mir, dass es in Markt Schwaben sehr viele Stimmen des Friedens gibt.

Bitte lassen Sie nicht nach, unsere Friedensarbeit weiterhin zu unterstützen. Die momentane Spirale der Gewalt zeigt uns, dass unsere Arbeit dringender denn je ist.

Ich danke Ihnen, wünsche Ihnen und Ihren Lieben Gottes Segen, Gesundheit und Frieden. Ihr PFARRER DR. MITRI RAHEB

Mehr Infos zu Dar-al-Kalima:

www.foerdereverein-bethlehem.de

Vielleicht eine nächste Reise

in den Pfingstferien 2024, wenn es die Situation erlaubt und sich Teilnehmende finden.

Bilder von der Reise im Februar 2023:

www.marktschwaben-evangelisch.de

Arche Noah und mehr ...

Anzing: Bei den Familiengottesdiensten in der Högerkapelle spielen unsere Musiker/innen. Auch Oliver Stieglitz musiziert dort.



Markt Schwaben:

Die Ausstellung mit Bildern von Salvador Dalí musste wegen Erkrankung von Pfarrer Dr. Specht verschoben werden. Wir suchen noch nach einem neuen Termin in 2024.

Anzing:

Im Juli konnte Pfarrer Fuchs in der Arche Noah in Anzing einen Gottesdienst mit den angehenden Schulkindern feiern. Nächster Gottesdienst am 21. März.





Film mit Frauen aus Palästina.

Film zu Frauen in Palästina

An Dar al-Kalima, "Haus des Wortes" nach Johannes- Evangelium, Kapitel 1, werden Menschen in Bethlehem befähigt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten, für ein Leben in Würde. So entstand an der Dar al-Kalima Universität dieser Kurzfilm:

"Palästina durch die Augen ihrer Töchter"

Dieser 5-minütige berührende Film entstammt der Fakultät Visual and Performing Arts, gedreht von Frauen für Frauen.

Im Mittelpunkt stehen vier ganz normale Frauen, aus einem ganz normalen Leben. Sie sind unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher geografischer Zuordnung, unterschiedlich in ihrer Betätigung und Religionszugehörigkeit.

Einig sind sie darin, dass sie sich der Besatzung nicht unterwerfen wollen, sondern ihr Leben frei gestalten möchten, jede mit ihren eigenen Talenten, Fähigkeiten und Träumen. Sie bringen dies nicht etwa mit Verbitterung oder gar Wut zum Ausdruck, sondern senden ein Strahlen in die Welt, sanft und doch selbstbewusst, geprägt von einer unerschütterlichen Liebe zu ihrem Land, trotz aller Einschränkungen.

Mit Lebensfreude machen sich die Frauen auf den Weg der Sehnsucht nach positiver Veränderung in ihrer Heimat, nach einem Dasein in Würde. Generationen übergreifend haben sie eine Vorbildwirkung, bestimmt nicht nur in Palästina, sondern ermutigen auch uns.

KARL-HEINZ FUCHS

Link zum Film: www.foerderverein-bethlehem.de/aktuelles-projekte/filmprojekt/
Mehr zu Dar al-Kalima: www.foerderverein-bethlehem.de



Der neue Regionalbischof stellt sich vor

Thomas Prieto Peral, Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern ab November 2023. Er ist der Nachfolger von Christian Kopp, dem neuen Landesbischof.

Was macht eigentlich ein Regionalbischof?

Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehrenamtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind.

Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben.

Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten. Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter.

Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen

als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt.

So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche.

Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen.

**Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen wünscht die
Kirchengemeinde Markt Schwaben!**

Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin.

Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute ScienceFiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

IHR THOMAS PRIETO PERAL

Termine 2024

So. 10. März, 17 Uhr
Konzert mit Andi Weiss

So. 24. März, 11 Uhr
Matinée des Posaunenchores

So. 14. April, 18 Uhr
Konzert mit Wolfgang Buck

Sa. 27./ So. 28. April
Konfirmation, 3 Gottesdienste

Do. 9. Mai, Christi Himmelfahrt
Familiengottesdienst und Gemeindefest

Pfingstmontag, 20. Mai
Ökumenischer Gottesdienst in Poing

Mo. 20. bis Di. 28. Mai
Begegnungsreise nach Israel/Palästina –
falls möglich und sich Mitfahrende finden

Sa. 6. Juli
Fest unseres Dekanates Freising in Fraunberg

So. 7. Juli
Gottesdienst zum Tansania-Sonntag

So. 14. Juli
Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Fuchs

So. 20. Oktober
Kirchenvorstandswahl

Fr. 18. bis So. 20. Oktober
Konfirmandenfreizeit in Königsdorf



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Im Dezember gratulieren wir Im Januar gratulieren wir

Keine Namen im Internet

Monatspruch für Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen
Völkern. Lukas 2,30-31

Monatspruch für Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.
Markus 2,22



Blumenpracht vor unserer Philippuskirche: Herzlichen Dank unserem Hausmeister Hans Huber!

Gaben 2023

Bis 7. November 2023 wurden gegeben:

- 32.894 Euro insgesamt.** Davon u. a.
- 7.856 Euro für das Gemeindezentrum (Schuldentilgung und laufende Kosten)
- 2.933 Euro am Ausgang für unsere Gemeinde im sogenannten "Opferstock"
- 3.056 Euro für Palangavanu/Tansania
- 700 Euro Bethlehem/Dar al-Kalima
- 1.795 Euro bei der Diakonie-Sammlung im Frühjahr
- 4.250 Euro für Ukraine-Hilfe

Herzlichen Dank, dass trotz Ukrainekrieg und Energie-Sorgen so viel Geld gespendet wurde. Herzlichen Dank unserer Pfarramtssekretärin Susanne Kleinheins für ihr sehr sorgfältiges Führen der Gabenkasse und der Verwaltungsstelle in Landshut für das weitere Verbuchen!

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS
Zweck: Brot für die Welt, eigene Gemeinde
oder anderes ...

Wir hoffen weiter auf Ihre Gaben, auch 2023 brauchen wir rund 19.000 Euro für Zins und Tilgung der Schulden des Gemeindezentrums. Zudem wird die dringende Sanierung der Fenster sehr viel Geld kosten. Wie Heizung und Strom zu Buche schlagen, werden wir sehen. Gaben sind weiterhin über unser Spendenkonto oder in bar möglich. Nennen Sie bitte den Spendenzweck und - wenn Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt möchten - Ihre genaue Adresse. Vielen Dank!

Kirchgeld 2023

Bisher wurden 15.238 Euro gegeben.

Wer noch nicht überwiesen hat, möge bitte noch einen Beitrag geben. Herzlichen Dank für Ihre Überweisungen, die ganz unserem Gemeindehaushalt dienen. KARL-HEINZ FUCHS

Gemeindezentrum

Stand: 27. Oktober 2023
2.643.316 Euro Gesamtbaukosten
213.042 Euro Schuldenstand
Im November 2016 waren die Schulden 330.000 Euro!
18.933 Euro für Zins und Tilgung
sind auch im Jahr 2023 aufzubringen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Im Februar gratulieren wir

keine Namen im Internet

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen (5):

Verstorben sind (16):

Kircheneintritte

Der Kirchenvorstand freut sich sehr über Eintritte. Diese finden im Pfarramt, nicht im Standesamt statt. Wir freuen uns auf alle, die zu uns gehören möchten.

Kirchenaustritte

Leider haben wir auch Kirchenaustritte zur Kenntnis zu nehmen. Wir respektieren die Entscheidung, schreiben die Betreffenden an und haben stets eine offene Tür zum Wiedereintritt in unsere Kirche. KARL-HEINZ FUCHS, PFARRER

Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3,16

Aus Datenschutzgründen sind die Wohnorte nicht genannt. Wenn Sie im nächsten Gemeindebrief, der von März bis Juni gehen wird, überhaupt nicht genannt werden möchten, teilen Sie das bitte im Pfarrbüro mit. Tel. 08121- 40 040.

Kinderbibel- woche und mehr ...

Anzing: Im Oktober konnte in Anzing wieder eine ökumenische Kinderbibel-woche gefeiert werden. Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, insbesondere Thorsten Schneider, der für uns Evangelische aktiv war.



Finsing:

Das Flötenensemble unter Leitung von Walter Peschke spielt bei den Gottesdiensten im Seniorenzentrum in Finsing. Herzlichen Dank den Musizierenden!

Markt Schwaben:

Inge Huber hat den Altarraum zum Erntedankfest wieder wunderschön geschmückt.

KARL-HEINZ FUCHS





Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.30 Uhr, Markt Schwaben



Flötenensemble: Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben, Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577



Kinderchor: Do. 17 Uhr, Poing



Posaunenchor: Mo. 19.30 Uhr, Poing, Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhardt Mätz, Telefon 98 03 720. Foto: Klaus Mende



Kammerorchester: Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig

Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der Kirchengemeinde Poing zusammen.

In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Probenorte auf beide Gemeinden verteilt. Das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musikgruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.

Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die Qualität der Zuwendung durch die Gruppenleiter einzuschätzen, finden in Abständen immer wieder freundliche Vorsingen statt.

Unsere Kirchenmusikerin Christiane Iwainski ist wieder gesund und musiziert wieder mit den Gruppen. Herzlichen Dank allen, die sie vertreten haben.



Kantorei: Do. 19.30 Uhr, Poing



Leitung
aller dieser Gruppen:
Christiane Iwainski,
Telefon 08122 – 40 347.

Diakonie

Schuldnerberatung

Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo, Do 14 bis 15 Uhr,
Di.10 bis 11 Uhr, Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 -
232 10 20.

Netzwerk Forstinning:

Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon
5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina
Haack, Tel. 59 50.

Nachbarschaftshilfen

in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfen in seinem Ort wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe Suchende und Hilfe Gebende.

Markt Schwaben: Ökumenische Nachbarschaftshilfe, Bärbel Baumgardt,
Tel. 0175-2769 949

Ökumenische Besuchsdienste

AWO-Seniorenzentrum:

Ansprechpartnerin: Anke Hönig,
Telefon 08121- 57 85.

Seniorenhaus am Bürgerfeld:

Ansprechpartnerin: Friederike Viktor,
Telefon 08121- 43 70 95.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

des evangelischen Diakonievereins hat seit Februar ein neues Zuhause im **Gemeindezentrum** gefunden. Die Beraterin Judith Lack (rechts) konnte für sich und ihre Klienten im 2. Gruppenraum eine ansprechende Atmosphäre schaffen.

Gruppen & Kreise

Rhythmus und Bewegung:

Mi.18 Uhr mit Frau Knäble
Fr. 9 Uhr mit Frau Semerad Qi Gong

Seniorenrunde:

Mo. einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Anruf im Pfarramt, Tel. 40 040, Teamleitung: Gisela Peschke, Tel. 48577.

Dienstagsrunde:

Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Hönig,
Tel. 57 85. Programm im Pfarramt

Erlebnis Tanz

Di., alle zwei Wochen, eine Gruppe, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

Anonyme Alkoholiker:

Di. 19.30 Uhr. Kontakt: Pfarramt: Tel. 40 040,

Spinn- u. Handarbeitskreis:

jeden 4. Samstag im Monat, 13 bis 17 Uhr

Krabbelgruppen:

Sie treffen sich wieder. Sie können dazu kommen oder neue gründen. Derzeit drei Gruppen: Mo. 14 Uhr, Di. 9.30 Uhr, Mi. 11 Uhr, Do. 9.30 Uhr. Das Alter der Kinder ist je nach Gruppe unterschiedlich. Bitte im Pfarramt zu den Bürozeiten nachfragen. Tel. 08121-40040.

**Wir sammeln im Gemeindezentrum
Briefmarken und Wachsreste und leiten
sie weiter.**



Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Markt Schwaben
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs
erscheint vier- bis fünfmal jährlich
Redaktionsschluss für den
nächsten Brief: Mo. 19. Januar 2024

Evang. - Luth. Pfarramt
Martin-Luther-Str. 22
85570 Markt Schwaben
Tel. 08121 - 40 040, Fax 46 945
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

Pfarramtssekretärin
Susanne Kleinheins, Tel. 08121 - 40 040
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

Pfarrer Karl-Heinz Fuchs
Büro: Tel. 08121 - 40 040, Fax 46 945
Wohnung: Tel. 08121- 250 70 45
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Religionspädagogin Simone Scheyerer
Tel. 08121- 99 54 602
Simone.Scheyerer(at)elkb.de

Kirchenmusikerin Christiane Iwainski
Tel. 08122 - 40 347

Vertrauensfrau Michaela Klemens
Tel. 08121 - 22 97 58

**Stellvertretende Vertrauensfrau
Susanne Kromm**
Tel. 08121 - 43 73 07

Psychologische Beraterin Judith Lack
Terminvereinbarung telefonisch: 08121-40049
oder per email: judith.lack(at)outlook.com

Spenden-Konto
Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13
BIC: BYLADEM1KMS

Kirchgeld-Konto
Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22
BIC: GENODEF1M01

Neu auf Instagram und Facebook: [philippuskirche.marktschwaben](https://www.instagram.com/philippuskirche.marktschwaben)

www.marktschwaben-evangelisch.de

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde**

Markt Schwaben



Ein herzliches **Willkommen**

Lieber Besucherin, lieber Besucher,
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Markt Schwaben. Hier sind wir stolz unser 500-jähriges Bestehen

